Halle und Umgebung.

Halle a. S. 10 Januar.

Kleinkaufleute, gedenket eurer Wahlpflicht!

Der Vorstand des Ausschusses für die Gesamtinteressen des deutschen Detailhandels im Hansa-Bunde hat einmütig folgende Resolution gefaßt:

Der 12. Januar hat nicht nur über die großen, wirtschaftlichen und wirtschaftlich politischen Aufgaben der nächsten fünf Jahre zu entscheiden, sondern auch ganz besonders über diejenigen des deutschen mittleren und Klein-Handels.

Bekanntlich wird die Arbeit dieser so wichtigen Gewerbskreise seitens der überagrarischen Richtung für „unproduktiv“ gehalten; verächtlich spricht die Presse dieser Richtung von „kleinlichem Händlergeist“ und noch gelegentlich der letzten Reichsfinanzreform hat man bekanntlich gerade den deutschen Kleinhandel durch die ungerechten und unsozialen Steuern auf Gegenstände des täglichen Gebrauchs besonders getroffen.

Wer könnte angesichts dieser Tatsachen die Entwicklung vergessen, welche die so wichtige Teuerungsfrage im Reichstag genommen hat, wo auch wiederum dem Kleinhandel ohne jeden Nachweis die Schuld an der Steigerung der wichtigsten Nahrungsmittel ungerechterweise beigemessen wurde! Alle diese Vorgänge zeigen mit schreiender Deutlichkeit, welche offene und geheime Bekämpfung die großen Kreise des deutschen Detailhandels von der heute herrschenden überagrarischen Richtung erfahren. In dieser Zeit ist es eine besondere Pflicht aller Kreise und Schichten des Detailhandels, am 12. Januar ihr Wahlrecht auszuüben und ihrer Wahlpflicht zu genügen.

Gegenüber der Koalition unserer Gegner hilft nur ein allumfassendes und kräftiges Eintreten für die Sache des um seine Existenz ringenden Kleinhandels.

Wir erwarten daher, daß jeder Angehörige dieser gewerblichen Kreise am 12. Januar an die Wahlurne geht. Keine noch so dringende Beschäftigung darf den deutschen Kaufmann veranlassen, auf die Ausübung dieses wichtigen staatsbürgerlichen Rechtes zu verzichten. Daß dies nicht geschieht, dafür mögen auch die Frauen unserer Berufsgenossen Sorge tragen.

Eine liberale Wählerversammlung,

die letzte in Halle vor der Wahl, findet am morgigen Donnerstag abend 8½ Uhr im „Bellevue“ statt. Herr Landtagsabg. Delius wird über das Thema sprechen: „Das deutsche Volk am Scheidewege.“

Zur Verkündung der Wahlresultate aus dem Kreise und dem Reiche hat der Wahlausschuß der fortschrittlichen Volkspartei die Parteifreunde auf Freitag abend 8½ Uhr nach den „Thaliasälen“ eingeladen.

Liberale Wahlversammlungen finden am Donnerstag noch zwei statt: abends 8 Uhr in Ammendorf im Gasthaus Landmann, wo der Kandidat Herr Stv. Pfautsch sein Wahlprogramm entrollen wird, um die gleiche Zeit in Lettin im Gasthof Kunst, wo Herr Parteisekretär Schwilgin über das Thema „Die Reichstagswahl“ sprechen wird.

Heimarbeit-Ausstellung.

In der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen wurde der Jahresbericht erstattet, aus welchem hervorzuheben ist, daß die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr zunimmt und jetzt 200 beträgt. Ebenso entwickeln sich die einzelnen Arbeitsgebiete in erfreulicher Weise. Bedeutende Wäscheaufträge für die hiesigen Universitätskliniken, Bergmannstrost, die Nervenklinik und verschiedene Privatkliniken wurden hergestellt und gaben, neben dem notwendigen besseren Verdienst, den sie den Vereinsmitgliedern verschafften, die Möglichkeit, diese zu tüchtigeren Arbeiterinnen heranzubilden. Demselben Zweck dienen die regelmäßigen Lehrkurse im Wäschenähen, Schneidern, Schnittzeichnen, Putzmachen usw., es fanden 9 solcher Kurse mit 76 Teilnehmerinnen statt.

Die Inanspruchnahme der Arbeitsvermittlung für Ausbesserinnen, Weißnäherinnen, Schneiderinnen usw. wuchs ebenfalls auf über 300 Nachfragen im Laufe des Jahres. Einer größeren Anzahl abgearbeiteter erholungsbedürftiger Mitglieder konnte, durch Vermittlung des hiesigen Stadtverbandes der „Frauenhilfe“, ein unentgeltlicher Sommeraufenthalt in Privathäusern auf dem Lande verschafft werden. Für sein neues Arbeitsjahr plant der Gewerkverein ein großes Unternehmen, eine Heimarbeit-Ausstellung, welche am 24. Januar im Evangelischen Vereinshaus, Kl. Klausstraße, stattfinden soll.

Zur Herstellung des Hauptsammelkanals wird die Trothaerstraße zwischen Morlstraße und Brachwitzerstraße bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Der Fuhrverkehr wird durch die Verladestraße auf dem Grundstück der Firma Gebr. Nagel südlich der Saalebahn geleitet.

Postscheckverkehr. Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postscheckverkehr Ende Dezember 1911 auf 62 446 gestiegen. (Zugang im Monat Dezember allein 1144). Auf diesen Postscheckkonten wurden im Dezember 1911 gebucht 1196 Millionen Mark Gutschriften und 1172 Millionen Mark Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im Dezember durchschnittlich 129 Millionen Mark.

Im Verkehr der Reichspostscheckämter mit dem Postsparkassenamt in Wien, der Postsparkasse in Budapest, der belgischen Postverwaltung und den schweizerischen Postscheckbureaus wurden fast 5,8 Millionen Mark umgesetzt, und zwar auf 2400 Uebertragungen in der Richtung nach und auf 11 800 Uebertragungen in der Richtung aus dem Auslande.

Nach Kalgan werden Wertbriefe bis auf weiteres überhaupt nicht mehr, Postpakete nur noch zur Beförderung auf dem Seewege und zur weiteren Vermittelung durch die chinesische Post angenommen; der Weg über Rußland ist wegen der in China herrschenden Unsicherheit für derartige Sendungen gesperrt.

Die Tragfähigkeit des Eises. Eine Eisfläche von 2½ Zentimeter ist bereits fähig, das Gewicht eines Menschen zu tragen. Eine Dicke von 10 Zentimeter gestattet das Passieren einer Kavallerieabteilung, während für den gefahrlosen Transport von Artillerie über das Eis eine Dicke von 13 Zentimeter erforderlich ist. Bei einer Stärke von 25 Zentimetern kann eine Menschenmenge getrost auf dem Eise Aufstellung nehmen und bei 45 Ztm. ist es für einen Eisenbahnzug befahrbar. Diese Erkenntnis hatte in Sibirien lange Zeit praktische Bedeutung. Vor der Fertigstellung der den riesigen Baikalsee umfahrenden Strecke der sibirischen Bahn wurden im Winter alljährlich Geleise über das meterdicke Eis des viele Monate gefrorenen Sees gelegt und so die beiden Endpunkte der Bahn verbunden, zwischen denen im Sommer Dampfer die Verbindung aufrecht erhielten.

In der Heide betätigten sich auch am Dienstag auf dem Sandberge vor Dölau viele Damen und Herren im Rodel- und Bobsleighsport. Auch konnte man Skiläufer beobachten, die schnell auf ihren Schneeschuhen dahineilten.

Der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des Hansabundes empfiehlt seinen Mitgliedern, ihre Stimme für Herrn Konditoreibesitzer Pfautsch abzugeben, der auf dem Boden der Richtlinien des Bundes steht. (Siehe Inseratenteil.)

Religiöse Besprechungen im Gemeindehaus der Paulusgemeinde Hohenzollernstr. 11. Donnerstag abend 8 Uhr beginnen nach längerer Pause die religiösen Besprechungen von Pastor von Broecker wieder mit dem Thema: „Wie erlange ich als moderner Mensch religiöse Gewißheit?“ Die Abende behandeln Seelenfragen des einzelnen modernen Menschen in freimütiger Aussprache.

Im Ball- und Gesellschaftshaus „Deutscher Kaiser“ (Dessauerstraße 21), findet am Sonntag, den 14. Januar, der erste diesjährige Maskenball statt, mit Prämienverteilung an die drei schönsten Masken. Der Besitzer, Herr Tanzlehrer Schmidt, hat zu diesem Ball sein Etablissement festlich originell dekorieren lassen. Näheres ist aus dem Inserat zu ersehen.

Gestohlene Frühstücksbeutel. Bei einer des Diebstahls verdächtigen Person sind mehrere fremde Frühstücksbeutel gefunden worden. Ein Beutel ist von grauem Leinen, mit rotem Band eingefaßt, trägt rot aufgestickt das Wort „Frühstück“, das verschlungene Monogramm „M. S.“ und zwei Blumenranken. Ein anderer Frühstücksbeutel ist von gelber Farbe, rot aufgestickt das Wort „Frühstück“, einige Blumenverzierungen, sowie die Buchstaben „F. K“. Die unbekannten Eigentümer der Frühstücksbeutel werden ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 61, Zimmer 38, zu melden, um ihr Eigentum in Empfang zu nehmen.

Theater. Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Es sei noch ein letzter Hinweis auf die interessante literarisch wertvolle Premiere am kommenden Donnerstag gestattet, welche die Erstaufführung von Bahrs neuestem Lustspiel „Das Tänzchen“ bringt. Die Spielleitung hat Walter Sieg. Freitag wird „Carmen“ wiederholt. Sonnabend nachmittag auf vielfachen Wunsch nochmalige Aufführung von „Hänsel und Gretel“ zusammen mit der „Puppenfee“. Die Billetts zu der Neueinstudierung von „Hoffmanns Erzählungen“ am Sonntag abend bei vollständig aufgehobenem Abonnement werden schon jetzt an der Kasse ausgegeben.

Neues Theater. Am Donnerstag findet bereits die 18. Wiederholung des Schlagers „Notleidende Agrarier“ statt, während am Freitag der vieraktige Schwank „Traumgeister“ von Runsky zur Aufführung gelangt. Da die letzte Wiederholung von Gustav Freytags Meister-Lustspiel „Die Journalisten“ abermals ein ausverkauftes Haus erzielte, so hat sich die Direktion entschlossen, für Sonnabend eine nochmalige Aufführung von „Die Journalisten“ aufs Repertoire zu setzen, und zwar in Form eines Familienabends bei kleinen Preisen.

Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters. (Veranstalter: Geheimrat Richards, Leiter: Eduard Mörike.) Bezugnehmend auf das heutige Inserat, welches nochmals das vollständige Programm des IV. Symphonie-Konzerts in den Thaliafestsälen am Donnerstag, den 11. Januar, abends 8 Uhr bringt, sei auf die Mitwirkung des berühmten Tenors Kammersänger Felix Senius hingewiesen, der dem auf die Klassiker abgestimmten Programm des Abends Rechnung tragend, einige Perlen aus der Konzert-Literatur vortragen wird. Außer der Haydnschen Arie aus der „Schöpfung“ singt der Künstler „Adelaide“ von Beethoven und 3 Lieder von Schubert. Sensation des IV. Konzerts bildet die Hallesche Erstaufführung der wiedergefundenen Jenenser Symphonie. Die Ouverture zu den „Abencerragen“ und die Mozartsche Haffner-Serenade (Violinsolo: Konzertmeister Versteeg) vervollständigen das interessante Programm. Kartenvorverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Gesellschaftsabend im Zoo. Das Programm des morgen, Donnerstag, abends 8 Uhr, stattfindenden Konzerts vom Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung bringt in der Hauptsache Kompositionen heiteren Generes. Neben Werken von Suppé, Millöcker, Lehár usw. wird u. a. der Walzer aus Jean Gilberts neuester Operette „Die moderne Eva“ gespielt. Auch einige Streichquintette und Instrumentalsoli stehen verzeichnet. Der treffliche Pistonbläser des Orchesters, Herr Schiechorn, wird das Lied „Und kehrst du auch nicht mehr zurück“ vom großherzogl. Kammermusiker L. Kümmel (Darmstadt) blasen. Dieses Lied hat Kümmel, der durch seine Gastspiele als Cornet à Piston-Virtuos in unserer Stadt wohlbekannt ist, überall mit dem größten Erfolge vorgetragen. Die Gesangssolistin des Abends, Frau Mizzi Fink-Binder, wird als vorzügliche Künstlerin, besonders auf dem Gebiete der Operette in Halle sehr geschätzt, so daß auch der gesangliche Teil des Konzerts ein genußreicher zu werden verspricht. Siehe heutiges Inserat.

Tonbildbühne, Schmeerstr. 5. Mit dem heutigen Tage wird in der Tonbildbühne auf vielseitigen Wunsch ein Drama gezeigt, das an Sensation nichts zu wünschen übrig läßt: Dr. Gar el Hama. Dieser orientalische Schurke scheut sich nicht, die verwerflichsten Mittel anzuwenden, um sich in den Besitz eines reichen Mädchens zu setzen, das einem ebenso verderblichen Menschen zufallen soll. Doch ein schlauer Detektiv setzt alle Mittel in Bewegung, um das Vorhaben zu vereiteln. Wir sehen ihn von einer Brücke auf einen dahinsausenden Zug springen und dort gelingt es ihm, die Verbrecher zu entlarven. Außer diesem Schlager sei „Der kleine Tambour“ erwähnt, der gewiß mit seinem Schicksal viel Interesse erwecken wird. Köstliche Humoresken und eine kolorierte Naturaufnahme: Das Tal von Chavalagne sorgen für Abwechselung. Das Geheimnis des weißen Bettes, großes Detektivdrama, wird ebenfalls großes Aufsehen erregen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Handwerker-Meister-Verein. Die Generalversammlung findet erst am 19. d. M. statt.

Die Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innung für Halle und den Saalkreis hielt am Montag nachmittag im Restaurant „Mars-la-tour“ ihre gut besuchte Quartalsversammlung ab. Ihr wohnte Herr Handwerkskammersekretär Voigt bei, um Aufklärung in einer strittigen Angelegenheit zu geben. Es wurde ein Mitglied aufgenommen und 8 Lehrlinge in die Rolle eingetragen. Der Bezirksvorsitzende und Ehrenmitglied der hiesigen Innung, Herr G. Scheuer-Dessau, feierte demnächst ein Berufsjubiläum, aus welchem Anlaß ihm Ehrungen zuteil werden sollten. Zur Beschaffung eines passenden Geschenkes wurden 50 Mark bewilligt und der Vorstand ersucht, dieserhalb auch mit den anderen Innungen des Bezirks in Verbindung zu treten, damit etwas Ordentliches gestiftet werde. — Wie die Jahre zuvor, soll auch dieses Jahr im März eine Fachausstellung abgehalten werden. — In den Vorstand wurde wieder gewählt Herr P. Blum, neugewählt die Herren W. Rammelt und Osterburg. — Den Bericht über die in der Innung bestehende Einkaufsgenossenschaft gab Herr Reichert. Trotz hier und da geäußerter Bedenken wurde dargelegt, daß sich diese Einrichtung bewähre; sie könne daher den Mitgliedern nur empfohlen werden. Als Vertreter in den Halleschen Innungsausschuß wurden gewählt die Herren F. Rammelt (Obermeister), H. Heinrich, A. Wenzke, Osterburg und Dressler (Nietleben).

Harz-Klub-Zweigverein Halle a. S. Am Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. d. Mts., findet ein Ausflug nach dem Harz (Braunlage) mit anschließender Schlittenfahrt statt. Abfahrt von Halle: Sonnabend mittag 11,9 Uhr über Nordhausen, Walkenried, (für Nachzügler 1,18 Uhr ab Halle), vorausgesetzt, daß sich eine genügende Anzahl Teilnehmer findet (siehe Inserat). Eventuelle Teilnehmer wollen sich schriftlich an den Vergnügungs-Ausschuß z. H. des Herrn Johs. Erbß, Halle, Dorotheenstraße 1, bis spätestens Donnerstag, den 11. Januar, abends, melden. Die Schlittenfahrt findet am Sonntag von Braunlage über Elend, Schierke, Dreiannenhohne bis Wernigerode statt. Abfahrt von Wernigerode 7,34 Uhr, Ankunft in Halle 10,30 Uhr.

Das Nationale Kellner-Kartell Halle a. S. hält am Montag, den 15. Januar, abends 8½ Uhr, in der Kaiser Wilhelmshalle eine öffentliche Versammlung ab, in der Herr Adolf Schaar-Hannover, über: „Die wirtschaftliche Lage der Gasthausangestellten“ sprechen wird. Bei dieser Gelegenheit sollen die Entlohnungsverhältnisse der Angestellten klargelegt werden.

Das Jugendheim des kaufmännischen Vereins, E. V., hielt am Sonntag abend im Evangelischen Vereinshause seine Weihnachts- und Neujahrsfeier ab. Zum Vortrag gelangten nach einer herzlichen Ansprache des ersten Leiters außer mehreren stimmungsvollen Dichtungen die Chorlieder „O du fröhliche“ und „Des Jahres letzte Stunde“ sowie das Melodrama von Tschirsch „Die Weihnachtsfee“. Auch am Flügel konnte einer der Lehrlinge sein musikalisches Können durch Wiedergabe der Serenade von Haydn zeigen. Einen sehr frischen Eindruck machten die Aufführungen der Turnabteilung (Stab- und Barrenübungen), die mit Stellung einer Weihnachtspyramide einen wirkungsvollen Abschluß fanden. Eine Glanznummer bildete das Auftreten des Knecht Rupprecht und des Weihnachtsengels (Herr Krüger und Fräulein Anna Ursin), wobei das Leben und Treiben im Heim und in der Fortbildungsschule in launiger Weise behandelt wurden. Bei der Verlosung erhielt jeder Lehrling ein hübsches nützliches Weihnachtsgeschenk. Den Schluß der Darbietungen

Inventur-Ausverkauf in Damen-Konfektion.

Nur Barzahlung.

Chike franz. Kleider, eleg. Gesellschafts-Toiletten, Ball- und Tanzstunden-Kleider, eleg. Kostüme, neueste Paletots, Samt- und Abendmäntel, Blusen, Röcke etc. etc. zu ganz bedeutend, oft weit unter die Hälfte herabgesetzten spottbilligen Preisen.

Nur Barzahlung.

Grösstes Spezial-Damen-Konfektions-Haus.

Eugen Freund & Co.

Halle a. S. Leipzigerstrasse 5.

Wegen des grossen Andranges an den Nachmittagen bitten wir, zum Einkauf auch möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120110035/fragment/page=0001

Inventur-Ausverkauf

vom 28. Dezember bis 15. Januar.

Bei der im August erfolgten **Abtrennung meiner Detail-Abteilung** habe ich einen grösseren Posten

zurückgesetzter Waren

wie: **Plätten, Kaffeemühlen, Kohlenkasten, Tafelwagen, Petroleumkannen, Schlittschuhe, Waschtische und Waschgestelle, guss. Kessel,** einen Posten **gusseiserne emaillierte Geschirre u. emaill. Blechgeschirre,** wie: **Kochtöpfe, Waschbecken, Aufwaschwannen, Eimer** etc.

übernommen, welche ich vom **28. Dezember bis 15. Januar** zu **wesentlich ermässigten Preisen** verkaufe.

Wilh. Heckert, Ofen u. Herde, Haus- u. Küchengeräte, Fernsprecher 1071.

Nur am Güterbahnhof 5, Eingang Torweg.

bildete das Theaterstück „Fr. Häberlein & Co.", ein Bild aus dem Kaufmannsleben, das gut gespielt wurde und einen tiefen Eindruck hervorrief. Das zahlreich erschienene Publikum spendete den Darbietungen lebhaften Beifall.

Der **Allgemeine Hallesche Turnverein** hielt am vergangenen Sonntag in den Thalia-Festsälen seine übliche Weihnachtsfeier ab, die sich wieder eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Besondere Bedeutung gewann diese Feier dadurch, daß alle Programmnummern nur von Kindern ausgeführt wurden. Das Fest selbst wurde durch einige Konzertstücke der Görlachschen Kapelle eingeleitet, worauf der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr G. A. Seebach, die Festteilnehmer mit herzlichen Worten begrüßte. Nunmehr zeigten 12 Knaben ein flottes Turnen an der wagerechten Leiter, ebenso 16 Knaben schwierige Uebungen mit eisernen Hanteln, die sehr gut klappten. Allgemeine Freude rief das schöne Festspiel mit eingelegten Reigentänzen „Christkind in der Köhlerhütte" hervor, das von den Kleinen recht nett gespielt wurde. Hierauf marschierten 70 Knaben auf die Bühne und führten Pyramiden auf. Zum Schluß kam noch der Weihnachtsmann, der etwa 300 Kindern Süßigkeiten usw. brachte. Zwischendurch erklangen unsere alten lieben Weihnachtslieder, in die alt und jung kräftig mit einstimmte. Am Abend fand dann noch für die Erwachsenen ein Tänzchen statt. Noch erwähnt sei, daß es wieder die beiden Turnleiter, Herr Willi Klinz und Herr Reinh. Mitsching gewesen waren, die das Festspiel und die turnerischen Vorführungen mit großer Sorgfalt und Mühe eingeübt hatten.

Der Verein ehem. 36er hielt gestern seine diesjährige Generalversammlung ab. Gewählt wurde als 1. Vorsitzender Kaufmann Klappenbach, 2 Vors. Schlachthofsmeister Harras, 1. Schriftführer Malermeister Böhme, 2. Schriftführer Oberpostschaffner Römer, Kassierer Oberpostassistent Gaudlitz. Rendant: Schuhmachermeister Engler. Versammlungen finden jeden zweiten Dienstag im Monat im Vereinslokal „Mars la Tour" statt.

Hallischer Fußballsport.

Britannia I siegt über Borussia I mit 4 : 2. Borussia war ihrem Gegner bei weitem nicht gewachsen und gegen dessen vorzügliche Kombination zeitweise machtlos. Halbzeit stand das Spiel bereits 3 : 1.

Zur Wahlbewegung im Saalkreis.

Liberale Wählerversammlung in Reideburg.

Die am Dienstag, den 9. Januar, in Reideburg vom Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für Halle-Saalkreis einberufene Wählerversammlung wies eine rege Beteiligung auf, daß der große Saal im Heinertschen Gasthofe bis auf den letzten Platz gefüllt war. Ein erfreuliches Zeichen für einen rein ländlichen Wahlbezirk, dessen Bewohner fast ausschließlich aus kleineren und mittleren Gutsbesitzern bestehen. Aber auch viele Handwerker und Beamte waren erschienen, um den Ausführungen des Kandidaten der vereinigten Liberalen, Herrn Konditoreibesitzers H. Pfautsch, zuzuhören.

Der Kandidat sprach über die Aufgaben des nächsten Reichstages und verbreitete sich dann über Handwerkerfragen, wobei er Stellung nahm gegen das von konservativer Seite gegen ihn herausgegebene Flugblatt. Er stehe selbst seit 20 Jahren in der Handwerkerbewegung, und zwar durch das Vertrauen seiner Kollegen immer in führender Stellung. Das Emporblühen des Gewerbes, dem er selbst angehöre, und auf das er stolz wäre, wäre nicht zünftlerischen Bestrebungen zu danken, sondern Tüchtigkeit, Fleiß, Vorwärtsstreben und Fortbildung der einzelnen Meister und Zusammenschluß zur Einkaufsvereinigung über die ganze Provinz Sachsen, sowie gegenseitigem Raten und Taten. Das seien die Mittel gewesen, denen das Konditorgewerbe sein Emporblühen zu danken habe. Nicht einen einzigen kenne er dagegen auch unter den anderen Handwerkskollegen, der je hätte sagen können, daß er durch Zwangs- und Zunftbestrebungen aus seinen wirtschaftlichen Nöten herausgekommen wäre. Diejenigen wären die besten Freunde der Handwerker, welche dem Handwerker Arbeit zukommen lassen, ihm etwas abkaufen und dieses recht bald und ausreichend bezahlen. Um das zu erreichen, sei vor allem nötig, daß das Submissionswesen reformiert werde; dem Mann, dem es gelingen würde, dieses Problem zu lösen in einer Weise, die sowohl den Ausschreiber als auch den Unternehmer einigermaßen befriedige, dem würde das Handwerk den Lorbeer nicht vorenthalten. Vor allem sei es nötig, daß die Vergebung in kleinen Losen erfolge. Ferner sei darauf hinzuwirken, daß die Gefängnisarbeit den freien Arbeitern und Gewerbetreibenden in keiner Weise Konkurrenz bereite. Dasselbe betreffe die Arbeit in den Militärwerkstätten. Die Großbetriebe seien heranzuziehen zu den Kosten, welche den Handwerkerorganisationen durch die Ausbildung der Lehrlinge entständen, da sie durch die handwerksmäßig ausgebildeten Kräfte große Vorteile genießen. Bezüglich unserer sozialen Gesetzgebung forderte Redner, daß die selbständigen Handwerker, die unter 2000 Mark Einkommen hätten, der Vorteile der Alters- und Invalidenversicherung mit teilhaftig werden müßten. Für die Bauhandwerkerforderung sei erhöhte Sicherung zu verlangen und der Kampf gegen Schwindel und unlauteren Wettbewerb sei mit aller Energie zu führen.

Bezüglich der Warenhäuser meinte der Redner, man solle sich doch noch einmal die Rede des Herrn Obermeisters Grecke durchlesen, die er gegen **das größte Warenhaus unserer Provinz, die Zentralankaufsstelle und Reparaturwerkstatt des Bundes der Landwirte,** in unserer Stadt gehalten habe. **Diese Gründung des Bundes der Landwirte habe Hunderten, ja Tausenden von Kleinhandwerkern und Kaufleuten Brot und Verdienst genommen.** Und diese Einrichtung habe ausgerechnet der Bund der Landwirte, in dessen Schlepptau die Konservativen segelten, ins Leben gerufen. Noch nie haben die liberalen Parteien solche Gründungen vorgenommen. Das Großkapital sei es, welches in derartige Unternehmungen sein Geld stecke. Auch konservative Herren scheuen nicht davor zurück, ihr Geld auf diese Weise anzulegen. So habe er, Redner, gehört, daß der Fürst Fürstenberg, der Freund unseres Kaisers, hinter dem großen „Warenhause des Westens" stände. Das beste Mittel, diese Warenhäuser zu bekämpfen, sei, wenn man nicht dort kaufe; aber während der Mann in der Innungsversammlung auf die Warenhäuser schimpfe, laufe vielleicht seine Frau dort hin und macht ihre Einkäufe.

Lauter Beifall folgte den Ausführungen des Redners.

Nach einer zweiten Rede, die Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld über landwirtschaftliche Fragen hielt, konnte der Leiter der Versammlung, Herr Kaufmann Brehmer, mit einem Kaiserhoch schließen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Im Beamtenwohnungsbauverein

war betreffs der geplanten Erbauung von Beamtenwohnhäusern angeführt, daß der Bevölkerungszuwachs in Halle sich auf jährlich 4500 Personen stelle und somit 600 neue Wohnungen in jedem Jahre erforderlich würden. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß nach den Angaben des statist. Amtes die Bevölkerungszunahme von 1900 bis 1905, also in 5 Jahren, rund 13 500 Personen, also jährlich 2700, und in den folgenden 5 Jahren 1906 bis 1910 rd. 10 800 Personen, also jährlich 2160 betrug. Die Bevölkerungszunahme ist demnach gegen früher, wie sie sich auf etwa 2 Prozent der Einwohnerzahl stellte, erheblich geringer geworden, sie wird jetzt fast vollständig von dem Geburtenüberschuß gedeckt und es kommt die Zuwanderung von auswärts kaum noch dafür in Betracht.

An dem zweifellos sehr anerkennungswerten Bestreben des Beamtenwohnungsvereins, seinen Mitgliedern gute und billige Wohnungen zu verschaffen, soll damit keineswegs Kritik geübt werden. *t.*

Letzte Nachrichten.

Delcassé — Außenminister.

H. T. B. **Paris, 10. Jan. (Privat-Telegramm.) Delcassé hat das Ministerium des Aeußern nunmehr definitiv angenommen. Das Portefeuille der Marine ist dem General Germinet angeboten worden.**

□ **London,** 10. Jan. „Daily News" befürchten, daß nach Delcassés Wiedereintreten auf dem internationalen Theater der politische Horizont sich noch mehr bewölken wird. „Times" gibt der Meinung Ausdruck, daß jetzt wieder eine Zeit „kurzlebiger" Kabinette für Frankreich gekommen sei, was dessen Freunde bedauern müßten.

(Vergleiche den Artikel auf Seite 1 des Hauptblattes.)

Der Kronprinz.

✠ **Berlin,** 10. Jan. (Privat-Telegramm.) Die Rückkehr des Kronprinzen nach Danzig erfolgt heute abend mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug 11.15 Uhr. Der Kronprinz wird Ende des Monats wieder nach Berlin zurückkehren, um an den Tauffeierlichkeiten für seinen vierten Sohn teilzunehmen.

Auszeichnungen.

Berlin, 10. Jan. Aus Anlaß der Tätigkeit des Prinzen August Wilhelm beim Landgericht in Potsdam, die am 1. Dezember ihren Abschluß fand, wurde dem Landgerichtspräsidenten Geh. Oberjustizrat v. Ehrenberg vom Kaiser die Krone zum roten Adlerorden 3. Klasse mit Schleife, sowie dem Amtsrichter v. Bonin, der die Ausbildung des Prinzen leitete, der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Die Opfer der Rueller Explosion.

Paris, 10. Jan. Die Explosion in der Kanonengießerei von Ruell hat verhängnisvollere Folgen gehabt, als anfänglich übersehen werden konnte. Von den elf Schwerverletzten sind im Laufe des gestrigen Tages noch acht ihren Verletzungen erlegen. Außerdem wurden noch unter den Trümmern des eingestürzten Werkstättendaches weitere zehn Arbeiter hervorgezogen, von denen die meisten Verletzungen gefährlicher Art erhalten hatten.

Neue Verhaftungen in der Koblenzer Spionageaffäre.

H. T. B. **Koblenz,** 10. Jan. Im Anschluß an die vor wenigen Tagen erfolgte **Verhaftung des hiesigen Prozeßagenten Hofmann wegen dringenden Spionageverdachts in Diensten Frankreichs** verlautet, daß noch **eine große Anzahl von Personen in Koblenz und Umgegend unter dem Verdacht der Spionage stehen.** Man darf auf das Ergebnis der eingeleiteten Untersuchung gespannt sein.

Riesenausstand der englischen Grubenarbeiter.

□ **London,** 10. Jan. Heute beginnt das Einsammeln der Fragebogen unter den Mitgliedern der Grubenföderation betreffend eines Generalstreiks. Ca. 700000 Bergleute gehören der Grubenföderation an, während Großbritannien eine Million Bergleute besitzt. — **Es kann schon heute als sicher gelten, daß die 700 000 am 1. März in den Ausstand treten werden.**

Zum Tode verurteilter Pastor.

Boston, 10. Jan. Das Schwurgericht verurteilte gestern den Pastor Richeson wegen Ermordung seiner ehemaligen Braut zum Tode. Pastor Richeson hatte die Absicht, sich mit einer Millionärin zu verheiraten und tötete deshalb seine Braut.

Die amerikanische Flotte im Sturm.

* **Washington,** 10. Jan. Alle 14 Torpedobootzerstörer der atlantischen Flotte, die unter dem starken Sturmwetter sehr zu leiden gehabt hatten, sind mit Ausnahme eines einzigen Schiffes, des Torpedobootzerstörers „Mc. Call", in Sicherheit. Man glaubt aber, daß sich auch dieses Schiff retten konnte.

Berlin, 10. Jan. Der Viehkommissär Gustav v. Lohr ist nach Entdeckung umfangreicher Betrügereien flüchtig geworden. Zahlreiche Viehhändler in Berlin und Umgegend sind von ihm um beträchtliche Summen, man spricht von mehreren hunderttausend Mark, betrogen worden.

Posen, 10. Jan. Der Gutsförster von Schlichtingheim erschoß in der Notwehr den Arbeiter Bischoff aus Contopp, der mittels Frettchen unerlaubterweise auf Kaninchen jagte.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Einen wertvollen Berater

für alle ständigen oder gelegentlichen Inserenten hat die bekannte Annoncen-Expedition Invalidendank, Berlin W., soeben mit ihrem Zeitungskatalog pro 1912 herausgegeben.

Das vornehm ausgestattete und dabei handliche Werk führt in zuverlässiger, übersichtlicher Reihenfolge fast sämtliche Tageszeitungen, illustrierte Blätter und Fachzeitschriften der Welt auf, so daß es jedem, der in die Lage kommt zu inserieren, an Hand dieses Kataloges möglich ist, sich schnell und sicher zu orientieren.

Die wohltätigen, gemeinnützigen Bestrebungen des Invalidendank sind bereits allgemein bekannt, ebenso auch, daß Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz das Protektorat über diesen Verein übernommen hat.

Es wäre zu wünschen, daß im Interesse der hilfsbedürftigen Invaliden und deren Hinterbliebenen, denen doch ausschließlich die Einnahmen des Invalidendank zugute kommen, auch diejenigen Leser unseres Blattes, welche den Invalidendank noch nicht in Anspruch genommen haben, sich einer erinnern, falls einmal aus irgend einer Veranlassung die Aufgabe von Inseraten notwendig wird; Mehrkosten entstehen dadurch nicht.

Die Versendung des Kataloges an Inserenten erfolgt gratis und franko von der Zentrale des „Invalidendank" in Berlin W. 8, oder von einer der nächsten Geschäftsstellen.

Was für Erinnerungen strömen auf mich ein

wenn ich so auf die letzten 25 Jahre zurückehe! Was hat man damals doch alles aushalten müssen, wenn man erkältet war. Schwitzen, Tees, Süßigkeiten, die einem bei stimmt den Magen verdarben, und was sonst noch alles. Und heute? Da kauft man sich einfach eine Schachtel Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen, tut ist sie, wo man gerade ist, und verliert seinen Katarrh, ohne daß man recht merkt, wie. Die Sodener sind kleine Wunderdinger, die nie versagen. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg., man lasse sich aber niemals Nachahmungen aufschwätzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120110035/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zur Erhöhung der Kupferpreise.

Es wird mit einer weiteren Preiserhöhung gerechnet. Im Zusammenhange damit gibt die Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. (Abteilung für Beleuchtung und Kraft) durch Zirkular bekannt, dass vom 1. Januar der Kupferaufschlag auf die Listenpreise ihrer Rohrdrähte und isolierten Leitungen für elektrische Starkstromanlagen freibleibend netto 1 Mk. pro 1 qmm Kupferquerschnitt und 1000 m Länge für Rohrdrähte sowie alle Leitungen, die nach Längen, und netto 0,10 Mk. pro 1 kg für Leitungen, die nach Gewicht berechnet werden, beträgt.

Ueber die jüngste Auslosung von 4proz. Schuldverschreibungen der vormaligen Sächsisch-Thüringischen Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung zu Halle a. S. findet sich im heutigen Inseratenteil eine Bekanntmachung.

Türkenlose. Die nächste Ziehung findet am 31. Januar und 1. Februar d. J. statt.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Dezember 1911 zu erledigen: 1280 Anträge über 3 352 950 Mk. Versicherungskapital. Die Gesamtproduktion im Jahre 1911 beträgt rund 33½ Millionen und übersteigt die des Vorjahres um mehr als 3 Millionen. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Dezember v. J. gingen ein 464 675 Anträge über 722 263 070 Mk. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1911 betrugen ca. 13 000 000 Mk; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben rund 143 000 000 Mark. Der Hypothekenbestand betrug am Jahresschluss 127 792 715 Mk.

Die Generalversammlung der Kreditanstalt für Industrie und Handel in Liqu. genehmigte die mit 17 561 645 Mk. Verlust abschliessende Bilanz. Der Liquidator teilte mit, dass noch einige Jahre vergehen können, ehe mit der Beendigung der Liquidation zu rechnen sei.

Harzer Eisenwerke. Die Dividende der Vorzugsaktien wird in Börsenkreisen 3½ bis 4 Proz. taxiert.

Gewerkschaft Weser in Hannover. Der Schacht hat augenblicklich eine Teufe von 127 Metern erreicht, und die Verwaltung hofft, in einigen Wochen den definitiven Wasserabschluss zu machen.

Die Herren- und Knabenkonfektionsfirma en gros C. Meyer, Inhaber Adolf Meyer, Berlin, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Eine einberufene Gläubigerversammlung konnte nicht stattfinden, weil der Kridar es vorgezogen hatte, die Räume zu schliessen und überhaupt nicht zu erscheinen. Die Verbindlichkeiten werden auf ca. ¼ Million Mark geschätzt. Beteiligt sind Berliner und auswärtige Stoffabrikanten mit Beträgen bis zu 40 000 Mk.

Deutsche Grammophon-Akt.-Ges. in Berlin-Hannover. Das am 30. Juni 1911 abgelaufene Geschäftsjahr schliesst die Gesellschaft nach 64 031 (i. V. 84 976) Mk. Abschreibungen mit einem Ueberschuss von 249 840 (i. V. 187 208) Mk. ab, aus dem 10 Proz. Divideden gegen 7½ Proz. im Vorjahre ausgeschüttet werden sollen. 144 840 (107 579) Mk. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Im Geschäftsbericht führt die Verwaltung unter anderem folgendes aus: Die in unserem vorjährigen Geschäftsbericht erwähnten Patentverletzungsklagen gegen eine Anzahl konkurrierender Firmen haben auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Fortgang genommen und sind auch bei Erstattung dieses Berichtes noch nicht vollständig erledigt. Wir können indes konstatieren, dass in den bei weiten meisten Fällen die Gerichte unsere begründeten Ansprüche anerkannt haben, so dass wir mit der Zeit hoffen dürfen, unsere Patent- und Musterschutzrechte endgültig festgestellt zu sehen. Einige besonders wichtige Entscheidungen sind in dem laufenden Geschäftsjahre zu unseren Gunsten gefällt worden. Zunächst ist die sogenannte aufklappbare Schalldose, das heisst die Anordnung, die Schalldose vermittels eine Gelenkes an dem konischen Tonarm hoch zu klappen, als unter eines unserer Patente fallend anerkannt worden. Diese Konstruktion war von unserer gesamten Konkurrenz nachgeahmt worden. Des weiteren ist noch in den letzten Wochen eine Entscheidung des Reichsgerichts gefällt worden, wonach einige uns gehörige Patente, die die Anordnung von Schalltrichtern innerhalb des Apparatgebäudes decken, endgültig als zu Recht bestehend erklärt werden.

Eine Brooklyner Zuckerraffinerie, die ca. 5000 Arbeiter beschäftigt, wurde geschlossen. Der Entschluss wird nach einer Kabelmeldung der „Fr. Ztg." mit angeblichem Absatzmangel begründet.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 9. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5302 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3632 Wagen (nicht gestellt 1).

Berliner Börse.

10. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Der matte Verlauf der gestrigen New Yorker Börse und die in Frankreich eingetretene partielle Ministerkrise hätten eigentlich erwarten lassen, dass die Börse in schwacher Haltung einsetzen würde. Trotzdem war die Grundstimmung eine entschieden behauptete. Am Bankenmarkt machte sich sogar auf den guten Bericht der rheinisch-westfälischen Zeitung Kauflust bemerkbar. Vorübergehend war die Tendenz wieder etwas schwächer, da anscheinend Delcassé das Portefeuille des Ministeriums des Aeussern übernehmen dürfte, was hier einen verstimmenden Eindruck machte, weil man Delcassé eine deutschfeindliche Politik zuschreibt. Da aber später London durchschnittlich ½ Proz. höhere Kurse über New Yorker Parität sandte und der Geldmarkt hier wieder ein recht leichtes Gepräge trug — tägliches Geld war mit 3 Proz. und darunter reichlich angeboten —, erfuhr die Grundstimmung eine Befestigung, ohne dass das Geschäft einen grösseren Umfang angenommen hätte. Das Hauptinteresse hatte sich eigentlich nur einzelnen Montanwerten und Amerikanern zugewandt, während die sonstigen Gebiete vernachlässigt blieben. In zweiter Stunde erfuhr die Tendenz eine einheitliche Abschwächung, da eine grössere Spekulationsfirma am Montanmarkt umfangreiche Abgaben vornahm, wovon auch die anderen Gebiete in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Falkensteiner Gardinenfabrik 141,50. Hermann-Mühlen zu Posen 166,90. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenbörse.

Provinzkäufe, welche heute wieder in Roggen zur Ausführung kamen, hatten diese Getreidesorte befestigt. Das Geschäft war nicht sehr lebhaft, die übrigen Artikel blieben zu unveränderten Kursen vernachlässigt.

Weizen: märkisch 209,00—210,00, per Mai 217,75, per Juli 218,75. **Roggen:** märk. 187—188,00, per Mai 196,75, per Juli 196,75. **Hafer:** feiner 201,00—209,00, mittel 200,00—203,00, gering 196,00 bis 199,00, per Mai 193,75, per Juli 194,50. **Mais:** alter 182,00—185,00, neuer — — —, runder 178,00—182,00, per Mai 165,00, per Juli —.—. **Rüböl:** per Jan. 64,80, per Mai —,—.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 10. Jan. Kornzucker 88%, ohne Fass 15,25—15,40, Nachprodukte 75%, ohne Sack 12,75—13,20. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 26,50—26,75. Kristallzucker I. mit Sack —,— Gemahlene Raffinade mit Sack 26,25—26,50. Gem. Melis mit Sack 25,75 26,00. —.—. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per

Januar	14,85 G.,	14,90 B.,	September	—,— G.,	—,— B.,
Februar	14,92½ G.,	15,02½ B.,	Oktober	11,57½ G.,	11,62½ B.,
März	15,15 G.,	15,20 B.,	Okt.-Dez.	11,35 G.,	11,40 B.,
Mai	15,32½ G.,	15,37½ B.,	Mai-Sept.	11,25 G.,	11,30 B.,
August	15,40 G.,	15,45 B.,	Tendenz stetig.		

Hamburg, 10. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 11,85, per März 15,10, per Mai 15,25, per Aug. 15,35, per Okt. 11,57½, Dez. 11,22½. Still.

Kaffee.

Hamburg, 10. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 64¼ G., per Mai 64½ G., per Sept. 64½ G., per Dez. 64¼ G. Still.

Metalle.

Glasgow, 9. Jan. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 49/6½.

Heu, Stroh usw.

Halle, 10. Jan. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 4,00. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh u. Weizenstroh ohne Nachfrage, zu Streuzwecken 2,50 (3,00), Breitdrusch 2,80. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 6,00 (6,25), gute fremde Sorten, Holländer, 4,50 (4,75). Kleeheu, erster Schnitt, Holländer, 6,25, minderwertige Sorten . Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,06, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75—3,00, im einzelnen vom Lager hier 3,50 Mark.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 9. Jan. abends 2,66 m, 10. Jan. morgens 2,70 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 9. Jan. Heute trafen ein die Kähne Nr. 48 und 263, sowie die Dampfer „Calbe", „Wettin" und „Elisabeth".

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein

Berliner Börse

vom 10 Januar

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do	do	2 M.	— —
Brüss.-Antw	100 Fr	8 T.	— —
Italien Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr	8 T.	— —
London	1 L. St	8 T.	— —
do	do	3 M.	— —
New-York	1 Doll	vista	— —
Paris	100 Fr	8 T	— —
Schweiz	100 Fr	8 T.	— —
Petersburg	100 R	8 T.	— —
do	do	3 M	—
Wien	100 Kr	8 T.	84,905
Checks auf London		-	20,495
Checks auf Paris		–	81,25

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,46
20 Frcs-Stücke	do.	16,23
Amerik Noten	1000-5 D	4,20
Belgische Noten	pr 100 Fr	—,—
Dänische Bknot.	pr 100 Kr	—
Engl Banknoten	p 1 L. St	20,48
Französ	p 100 Fr	80,90
Holland	p 100 fl	169,6
Italien	p 100 Lire	80,90
Oesterr	p 100 Kr	85,05
Russische	p 100 R.	216,45
Schweiz	p 100 Fr	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11	4	-
D. Reichs-Anl	4	102,10
" " " convert	3½	91,70
" " "	3	82,60
" " " alt	3	82,62
Preuss Sch. 1. 10 11	4	
Preuss. Konsols	4	102,30
" " convert	3½	91,75
" "	3	82,60
" " alt	3	—
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	
Bayer St.-Anl. unk. 08	4	101,30
do do	3½	90,10
Bremer Anleihe 1902	3	79,10
Gr. Hess St. 99 unk 09	4	100,40
do 1896-1905	3	79,70
Hamb Staatsrente	3½	91,50
do amort 1887-91	3½	91,10
do. St. Anl. 1886	3	81,90
Sächs Staats Rente	3	82,25
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. ...	3½	89,90
do XXVIII ...	3½	—
Westf Prov. IV-V	4	100,90
do. VI 6-10	3½	—
Apolda St.-Anl 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl 92 98	3½	93,40
Cöthener Stadt-Anl. 90. 95. 96. 03	3½	— —
Erfurt do 93 01 I. II	4	— —
do do 93 01 III	3½	93,80
Halberst St.-Anl 97	3½	92,10
do. do. 02	3½	92,10
Halle do. 00 I. II cv.	4	—
do do 1882. 92	3½	—
Magd do. 01 unev. 10	4	101,00
do do 1875-1902	3½	92,50
Merseb do 03 unc 10	4	
Münch do 1903-04	3½	90,25
Naumb do 97 u cv. 00	3½	— —
Weimar do 1888	3½	— —
Wormser do 1901	4	100,10
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do Com.-O.	3½	90,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr	4	90,50
do do	3½	89,90
do do	3	
Sächs landsch. Pfd., alt	4	100,70
do do neue	4	100,00
do do	3½	91,00
do do	3	81,50

Ausländische Fonds.

Argent inn. Anl gr	4½	—
do do kl	4½	99,80
do äuss Anl gr	4½	—
do do kl	4½	— —
do do kl	4½	89,60
Chines Anl v 96 gr	5	100,00
do do kl		100,00
do Anl v 98 gr	4½	95,20
do do kl	4½	95,20
Griech kons 4% Goldr	1,30	
do 4% Monop.-Anl	1,75	52,10
do Gold	1,60	55,10
Japan äuss Anl 05	4½	95,40
Italiener Rente	3¾	
do neue	4	— —
Mexik äuss Anl gr	5	100,00
do do 100 L.	5	100,75
Oesterr Goldrente	4	97,00
do Kronenrente	4	91,70
do Silberrente	4½	—
do. Papierrente	4½	94,00
Portugiesen unif III	3	67,50
Rumänen amort 03	5	101,20
do do 90	4	95,50
do do 98	4	
Russ kons Anl v 80	4	—
do Gold-Anl v 94	3½	— —
do Staats-Anl v 02	4	91,25
Schweden 1886	3½	
Serb amort St.-Anl	4	87,20
Spanische Anl. gr	4	— —
do do mittl	4	
do do kl	4	— —
Türk Admin-Anl	4	85,00
do unif Anl v 1903	4	91,40
Türkenlose, 400 Fr	fr.o.	169,80
Ungar Goldrente, gr	4	92,40
do do mittl	4	93,50
do do kl	4	94,10
do Kronenrente	4	
do Staatsrente 97	3½	78,80
do Eisen Th Anl	3	— —
Buenos-Aires	6	— —
Moskauer Stadt-Anl	4	—
Wiener Inv-Anl	4	94,00

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3½	104,20
Halle-Hettstedt	3	69,50
Lübeck-Büchen	8½	186,80
Nordh Wernig	3½	74,30
Schantungbahn	6	126,00
Allg. Deutsch. Kleinb	7	135,50
" Lok. u Straßenb	8	160,00
Elektr Hochbahn	5½	139,90
Gr Berl Straßenb	8½	193,75
Hamburg Straßenb.	10	194,00
Oest. Ung St. Bahn	6⅘	
Südöst St. B., Lomb	0	19,25
Warschau Wiener	11¼	— —
Baltimore and Ohio	6	103,80
Canada-Pacific	7½	241,10
Gotthardbahn	7	
Ital Meridionalbahn	6½	118,75
do Mittelmeerbahn	3½	— —
Prinz Heinrichb	4½	152,75
West-Sizilianische	3½	74,00
Halle-Hettstedt Ob	3	—
Böhm Nordb Gold-O	4	96,90
Dux-Prager do	3	77,7
Oesterr Gold-Pr	3½	95,75
Südösterr Lomb Pr	0	56,00
Iwangor-Dombr Pr	4½	99,00
Moskau-Rjäsan Pr	4	91,00
Transkaukas 5 Pr	3	78,90
Wladikawkas 1897 P	4	89,60
Anatolier I Pr.	4½	97,90
do II Pr.	4½	—
Italien Eisenb Pr.	2,4	— —
do Mittelmeerb Pr	4	—
Portugiesen v 88 Obl.	3	180,20
Süd Ital Eis Obl	2,4	— —
North-Pac Pr Lien.	4	100,20
St. Louis u S F R 1951	4	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	8	142,90
Nordd Lloyd Akt.	3	105,00
V Elbe- u. Saale-Sch.	0	67,75

Bank-Aktien.

Berg Märk Elberfeld	8½	153,[illegible]
Berliner Handelsges.	9	172,75
do Hyp. Bank A	6½	121,50
do. do B	6½	—
Bresl Disk. Bank	6	08,80
Com u Disk. Bank	6	116,75
Darmst Bk. Markst	6½	126,60
Dessauer Landesb	6½	115,25
Deutsche Bank	12½	266,25
do Ueberseebank	9	1 00
Disk.-Comm Ant	10	182,25
Dresdner Bank	8½	160,25
do Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	[illegible]	163,75
Gothaer Grundkr B	9	172,00
Leipzig Kreditanst.	9	166,[illegible]0
Magdeb Bankverein	5½	117,20
Mitteldeutsche Pr-B	7	123,50
Mitteld Kreditbank	[illegible]	121,50
Nationalbk f Dtschl	7	128,40
Oest. Kreditanst. alt	10	—
Petersburg Disk B	12	209,90
Preuss Boden Kred	8	160,00
do Centr Bod-Kr	9½	192,50
Reichsbank	6,18	137,80
Russ B f ausw Hand	10	160,10
Sächsische Bank	8	152,25
Schaaffhaus Bankv	7½	136,80
Schles Bankverein	7½	153,40
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp. Pfdbr Ser VII/VIII unk. b 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	145,00
Deutsche Bierbr.-G	0	111,00
Patzenhofer	0	240,25
Schönebg Schl.-Br	9	228,90
Schultheiss-Brauer	14	257,50
Herkules-Br. Kassel	9	167,50
Klosterbr Röderhof	5	95,00
Leipz Bierbr Rieb.	9½	188,25
Vereinsbr. Assern	8	104,[illegible]0

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	15	316,00
Akt Ges f Anilinf	20	403,00
Adler Portl.-Zem.-F	0	138,25
Allg Berl. Omnib.-G	6	169,75
Allgem Elektr-Ges	14	265,80
Ammend. Ppf neue A.	28	414,50
Anglo-Kont Guano	7½	116,90
Anh Kohlenwerke	6	162,50
Baer & Stein Metall	25	445,25
Bank f Sprit u Prod	21	531,50
Bergmann Elektr.	12	212,00
Berl.-Anh. Maschin	16	179,50
Berl Elektrizit W	11	194,30
Berl Maschinen-Bau	14	238,00
Berzelius Bergwerk	8	122,00
Beton- u Monierbau	10	77,80
Bielefelder Masch.	28	473,[illegible]
Bismarckhütte	7	147,30
Bochumer Gussstahl	12½	229,40
Gebr Böhler & Co	12	217,00
Braunsch. Kohlenw	11	215,00
do do St.-Prior	14	219,80
do Jute-Spinn	12	207,50
Buderus Eisenw	5½	111,10
Butzke & Co., Met.-I.	6½	112,25
Chem Fabr Buckau	12	198,00
Cölner Bergwerk	20½	468,50
Cöln Müs Bergw cv	0	76,00
Concordia Bergbau	11	296,50
do. Spinnerei	8	141,00
Consolidat Schalke	20	365,00
Cottbuser Maschin	3	77,25
Cröllwitzer Papierf	12	2[illegible]8,25
Dessauer Gas	9	179,8
Deutsch.-Atl Tel.-G	7	180,0
Dtsch Lux Bergw	11	192,25
Dtsch Uebers. Elekt	10	182,0
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	88,00
Dtsch Gasglühl.-G	50	622,50
Dtsch. Kabelwerke	7	132,50
do. Waffen u. Munit	24	41[illegible],00
Donnersmarckh. cv	16	305,50
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	188,50
Eilenb. Kattun	8	
Eintracht-Bergw.	27	475,00
Elektra-Dresden	6½	123,00
Elekt Intern. Zürich	10	196,10
Eschweiler Bergw	8	182,30
Feldmühle Cellulose	12	182,25
Fraustadt Zuckerf	18	225,60
Geisweider Eisenw.	6	20[illegible],30
Gelsenkirchen Bgw	10	204,75
Georg-Marienhütte	4	107,50
do do. St.-Pr	6	116,50
Ges. f. elektr. Untern	9	185,50
Glauziger Zuckerf.	15	152,75
Greppiner Werke	10	238,60
Hallesche Maschinen	30	420,50
Hann. Bau.-G., St.-Pr	0	251,00
do. Masch. St.-P.A.B	20	192,75
Harkort, Berg St.-Pr	9	197,25
Harpener Bergbau	8	198,90
Hartmann Maschin	16	162,00
Harzer Werke A u. B	0	86,00
Hasper Eisenwerke	8	179,5
Heinrichshall Chem	0	129,75
Hemmoor Cementf	6	138,00
Hildebrand Mühlen	8	156,90
Höchster Farbwerke	27	536,50
Hösch Eisen u. Stah.	18	328,10
Ilse Bergbau	24	441,00
Kahla Porzellanfabr	12	332,25
Kaliwerk Aschersleb	1[illegible]	173,25
Kappel, Masch.-Fbr	30	436,00
Kattow Bergbau	14	245,00
Kirchner & Co	30	381,50
König Wilhelm abg	15	261,25
do. St.-Prior	20	350,00
Körbisdorf. Zuckerf	10½	230,40
Kronprinz-Metall	27	332,25
Kyffhäuserhütte	12	242,00
Lahmeyer & Co.	4	181,75
Lapp. A.-G. f Tiefbau	0	40,10
Laurahütte	4	181,30
Leipz. Pianof Zimm	15	281,90
Leopoldgrube	6	183,00
Leopoldshall, St.-A	8	106,00
do. Prior.-Akt	5	120,50
Ludw. Loewe & Co	16	275,00
Lübeck. Masch.-Fab.	0	103,00
Masch.-Fab. Buckau	8½	154,75
Milowicer Eisen	0	107,20
Mühlheimer Bergw.	11	178,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	141,60
Niederlaus. Kohlenw.	11	205,50
Nordd. Wollkämmer	10	144,00
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	106,70
do. Eisenind. (Caro)	0	93,75
do Kokswerke	10	191,00
Orenstein & Koppel	14	212,00
Phönix, Bergbau	15	256,00
Rhein Metallwaren	0	95,75
do. Vorz.-Akt	0	96,70
Rhein.-Nass. Bergw	21	315,00
Rhein. Stahlwerke	8	171,90
Riebeck Montanw.	12	198,50
Rombacher Hüttenw	9	180,10
Rositzer Braunkohl	10	142,75
do. Zuckerfabrik	8	152,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	—
do. do. St.-Pr	7	—
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	155,30
Saline Salzungen	7½	121,00
Sangerh. Masch.-Fab	6	198,00
Schering, chem. F	12	228,00
Schles Zinkh.	16	— —
Schles. Portl.-Cem.	1	157,25
Schneider, Hugo	9	177,00
Schuckert Elektr.	7	164,60
Schulz-Knaudt	0	150,00
Siemens Glasindust.	14	239,00
Siemens & Halske	12	241,50
Stassfurt. Chem. F.	9	159,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	116,50
Stettiner Cham. D	17	235,25
do Vulkan	11	218,00
Stöhr, Kammgarn	14	173,00
Stolberger Zinkh.	5	125,80
Stralsunder Spielk.	7½	139,80
Terra-Akt.-Ges.	10	130,00
Thale Eisenh. St. Pr	12	86,80
do. do Vorz.-A	12	287,10
Thiederhall	6	101,90
Thüringer Salinen	5	80,50
Tittel & Krüger	10	139,90
U. d. Lind. Bau-Ver	8	178,75
Wegelin & Hübner	13	206,00
Westeregeln, Alkali	10	197,75
Westfäl Draht Ind	6	160,10
do. Stahlwerk	0	64,90
Wittener Gussstahl	9	
Wrede Mälzerei	2	72,60
Zeitzer Maschinen	18	307,50

Schluss-Kurse. 10 Januar, nachm. 3 Uhr.

Oesterr Kreditaktien	205,50	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges	173,12	Japaner 1905	— —
Kommerz u Diskontob	116,75	Russ Anleihe 1902	91,11
Darmstädter Bank	126,75	Spanier	— —
Deutsche Bank	266,87	Türken, cons unific.	— —
Diskonto-Kommandit	192,25	Türkenlose	171,00
Dresdner Bank	160,75	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl	128,36	Bochumer Gussstahl	230,00
Schaaffhaus Bankverein	136,62	Deutsch-Luxemb V.-A.	192,75
Russ Bank f ausw H	160,12	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe Werke	206,00
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	182,50
Oesterr Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	257,25
Lombarden	19,12	Rhein Stahlwerke	172,50
Anatolier (60%)	115,00	Rombacher Hütte	181,00
Baltimore and Ohio	103,62	Gelsenkirchen Bergwerk	205,25
Kanada	241,00	Harpener	200,25
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Straßenbahn	193,62
Gotthardbahn	—	Hamb Amer Paketf.	143,00
Meridionalbahn	119,87	Hansa Dampfschiffahrt	214,50
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	104,87
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	183,25
Prinz Heinrichbahn	153,50	Edison	297,12
Warschau-Wiener	184,00	Otav	96,00
4% Reichsanleihe	82,51	Tendenz: befestigt.	

Leipziger Börse vom 10. Januar.

3% Sächs Rente	3	82,20	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	201,00
3½% Sächs Anleihe	3	97,50	Leipz Kammg.-Sp	13½	169,00
Leipz St. Anl 1904	3½	90,40	Thür Wollg. Sp.	11	182,25
Allg Dtsch Credit-Anst. Pfdbr	3½	99,40	Riebeck & Co	8½	189,00
do. do.	4	100,75	Hall Zuckerraffin	—	140,00
Leipz H.-B. Pfdbr S. XI unk 14	4	99,50	Bisold & Kiessling	—	287,25
Allg. Dtsch Cred.-A	9	166,75	Portl Zement Halle	0	81,50
Kr.- u Sparb. z. Lpzg	6	112,50	Kommunalb f Sachs Anl-Scheine	3½	94,80
Leipz Hypothek-Bk	8	159,80	do. do.	4	100,70
Bank f Grundbesitz	8½	134,00	Gras. Kön. Eisenb.	7½	126,25
Mansfelder Kuxe	0	765	Leicherts Braunkohlenwerke	10	137,25
Oelsnitzer vol'e Kuxe	30	1610	Oderbw.-Ratt St.-A	0	5,50
Gr. Leipz Straßenb	10	210,75	do. 5% Vorz.-A	0	97,00
Hall Straßenbahn	5¼	91,50	Naumburg Braunk	—	101,00
Leipz Elektr Strb	5½	183,5	Zeitzer Paraffin	—	197,00
Sondermann & Stier Vorz.-A I II	4	94,50	R.-Werke v. Gnüchtel	10	164,50
Zimmermann H M	7½	101,00			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120110035/fragment/page=0003

Bürger heraus!

Am 12 Januar 1912 ist der Tag, an dem das deutsche Volk an die Urne gerufen wird, um sein höchstes bürgerliches Recht, aber auch seine gewichtigste Pflicht auszuüben.

Es gilt, auf der ersten Etappe des Kampfes des gewerblichen Bürgertums um Ehre, Ansehen und Gleichberechtigung am 12. Januar zu zeigen, dass das Interesse an den öffentlichen Fragen in diesen Kreisen mächtig gewachsen ist.

Es gilt, durch eine gewaltige Wahlbeteiligung den Beweis zu erbringen, dass die 2½jährige Aufrüttelungs- und Aufklärungsarbeit des Hansa-Bundes nicht vergeblich gewesen ist. Der Hansabund erwartet daher, dass am 12. Januar jeder Angehörige des deutschen Gewerbestandes seiner Wahlpflicht genügt.

Alle, die am Blühen und Gedeihen des deutschen Gewerbestandes beteiligt sind, haben dafür zu sorgen, dass in ihren Kreisen der Grundsatz:

„Wahlrecht ist Wahlpflicht"

ausnahmslos durchgeführt wird.

Die Ortsgruppe Halle a. S. des Hansa-Bundes.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Gastspiel Original (O. P.) Parisiana.

„Die G'schamige" Ein Dialog zum Bilde v. Freih. v. Recznicek.

Das starke Stück. Schwank v. Jul. Horst

Schmetterlinge. Lustspiel v. O. Eisenschitz u. V. v. Zeska.

„Der Brandstifter"

Sketch von Hermann Heyermann 321

mit **Erwin Baron** in den **7 Hauptrollen.**

Sensationeller Erfolg. Letzte Woche. Anfang 8 Uhr.

Thalia-Festsaal, Donnerstag, 11. Januar, abds. 8 Uhr:

IV. Symphonie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters

Veranstalter: Geheimer Hofrat **Max Richards.**

Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**

Gesang: Kammersänger

Felix Senius (Tenor).

Programm: 1. Cherubini: Ouv. „Abenceragen". 2. Haydn: Arie für Tenor aus „Schöpfung". 3. **(Ur-Aufführung für Halle a. S.) Beethoven: Jenaer Symphonie** (C-dur). 4. Beethoven: Adelaide für Tenor. 5. Mozart: Serenade Nr. 7 für Orchester. 6. Drei Lieder von Schubert: Nacht u. Träume. An die Leyer. Der Neugierige.

Klavierbegleitung: Kapellmeister **Wolfgang Riedel.**

Konzertflügel: **C. Bechstein** aus dem Magazin der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch.

Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 Mk. in der

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Liederabend, 13. Jan., Logensaal, Paradeplatz.

Presse-Stimmen über:

Kammersänger **Hermann Gura.**

Leipz. Tageblatt . . . . ein grosser Künstler, eine selbstschaffende Kraft.

Leipz. Abendztg. . . . . . eine faszinierende Gestaltungsgabe, ein geradezu dämonisches Feuer.

Anhalt. Staatsanz. . . . er zwingt den Hörer wie mit Zaubermacht in seinen Bann.

Dresd. Nachr. . . . . . für Dresden ein Ereignis . . . . . höchste Kunst, aber doch nichts Erkünsteltes

Reichsanz. . . . . . Es war für alt und jung ein ausgesuchter Genuss, dem Vortrage dieses intelligenten Künstlers zu lauschen.

Hannov. Anz. . . . . . Hermann Gura jetzt einer unserer besten, vielleicht der beste Balladensänger.

Meckl. Nachr. . . . . . Die Atemeinteilung ist kolossal.

Kreuzztg. . . . . . Meisterleistungen, die dem Sänger augenblicklich niemand nachmacht. 351

Karten a 4.—, 3.—, 2.—, 1.50, 1.— bei **Heinrich Hothan.**

Saal der Loge zu den drei Degen.

Montag, den 15. Januar, abends 7½ Uhr

III. Kammermusik-Abend

der Herren

Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein und Prof. **Georg Wille** unter Mitwirkung der Herren Generalmusikdirektor **Franz Mikorey** (Klavier) und **Robert Hausen** (2. Celle).

Beethoven, Streichquartett G-dur op. 18 Nr. 2. **Mozart,** Klavierquartett G-Moll **Klughardt,** Streichquintett op. 62. Konzertflügel „Ibach" aus dem Magazin v. **B. Döll.**

Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Tonbild-Bühne.

Nur 3 Tage.

Neuester großer Sensations-Schlager.

Das Geheimnis des weißen Bettes.

Spannendes Detektivdrama !! Aufsehen erregend!!

Auf vielseitigen Wunsch als Extra-Einlage:

Dr. Garel Hama, der Orientale.

Weltichlager in mehreren Akten von der berühmten Nordischen Filmgesellschaft.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Fernruf 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat **M. Richards**

Donnerstag, 11. Januar 1912

120. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.

Novität! Zum 1. Male: Novität!

Das Tänzchen.

Schwank in 3 Akten v. Herm. Bahr.

Spielleitung: Walter Sieg.

Personen:

Mitterautsbesitzer Joachim v. Bieft — Hans Boser.
Jeser M. d. R. —
Johanna, i. Frau — Else Schlösser
Malwine, i. Tochter — H. Achterberg.
Generaldirektor Emil Lavin — Walter Sieg.
Regierungsassessor Dr. James Lavin, sein Sohn — Willy Braune.
Frau Klara Heydt, Klavierlehrerin — W. Wilden.
Paul Bündel, Inseratenagent — G. Rudolph.
Propst Rochus von Cathen — W. Eichstaedt.
Prinz Heinrich Palm-Dahna — R. Lüthjohann.
Geheimrat Prof. Schnebbern — Otto Pairy.
Freiherr von Jens — Georg Thies.
Schmelka, Landrat — Karl Schölling
Leutnant v. Bosch — A. Nicolai.
Hach, Oberkellner — Paul Jungk.
Ein Kellner — Otto Unruh.
Ein Zimmerkellner — Theo Spitz.

Spielt in Berlin, der erste Akt bei Borchardt, der zweite einen Tag später in einer Mietswohnung der Luisenstraße, der dritte drei Tage nach dem zweiten in Ablon.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Anf. 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Freitag, 12. Januar 1912:

121. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.

Mit der neuen Ausstattung an Dekorationen, Kostümen und Requisiten.

Carmen.

Oper in 4 Akten v. Georges Bizet

Vor u. nach dem Theater in

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.

— Halle, Leipzigerstr. 88 —

Programm-Wechsel

jeden Mittwoch und Sonnabend.

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags präcise 4 Uhr.
Sonn- u. Festtags „ 3 „

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag: Stürm. Lacherfolg!

Notleidende Agrarier.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Letzte Woche!

Das grandiose Weltstadtprogramm.

9 Uhr: Dr. Angelo's **Meißner Porzellan**

In allen europäischen Kunstzeitungen verherrlicht. Die Neujahrsnummer 1912 der „Modernen Kunst" enthält einen großen Artikel über Dr. Angelo, den genialen Erfinder dieser eigenartigen, einzig schönen Kunst.

9½ Uhr: **„Im blauen Licht".**

Pracht-Verwandlungs-Sketch von Léon Verdé.

Marja . . . . . **Gertrud Mangelsdorf**

früher Mitglied des Kgl. Schauspielhauses Berlin u. die übrigen großen Attraktionen.

Passage-Theater. Lichtspielhaus.

Halle a. S. **Leipzigerstrasse 88.**

Am Mittwoch, den 10. Januar, **Programm-Wechsel.**

Unser äusserst reichhaltiges Programm bringt wieder eine Glanzrolle der berühmten dänischen Tragödin

„Asta Nielsen"

in

„Die Verräterin".

Frl. **Asta Nielsen** zeigt sich in diesem dramatischen Werk, „Eine Episode aus dem Kriege 1870/71 darstellend", in ihrer ganzen bewunderswerten Fähigkeit als tragische Darstellerin. Der Besuch dieser Vorführung ist ganz besonders zu empfehlen. Dieser Film gelangt um 7 Uhr und um 10 Uhr zur Vorführung.

Die Vorführungen beginnen:

Sonn- und Festtags um 3 Uhr, Wochentags um 4 Uhr.

Kinder dürfen den Vorführungen nur bis **7** Uhr beiwohnen.

ff. Restauration. **ff. Restauration.**

Rauchen in allen Räumen gestattet.

Die Direktion.

Kunstgewerbe-Verein.

Sonder-Ausstellung von Gebr. Klingspor, Schriftgießerei, Offenbach a. M., in den Räumen des Kunstvereins, Salzgratenstrasse (Volkslesehalle). Die Ausstellung ist bis einschl. Sonnabend, den 13. Januar, täglich von 11—3 Uhr geöffnet.

Der Vorstand. G. Wolff

„Kaiser-Wilhelmshalle"

Neue Promenade 8.

Dienstag, den 16. Januar

Elite-Maskenball.

Wilhelm Lehmann.

Wintergarten. Nur noch 3 Tage

Heute Mittwoch, Donnerstag u. Freitag i. **Bellachini's** Schluß-Vorstellungen finden

Geistererscheinungen statt.

3.10 — 2.10 — 1.05. — Kinder die Hälfte.

Kaiser-Panorama.

Interess. Besteigung der

Zugspitze

Kaiserl. Höllentalklamm.

Bücher-Revisor

Carl Beyer jun., Halle a. S. Ludwig Wuchererstr. 73a. Tel. 3341

Tamm, Masseur u. Hühneraugenoperateur.

Schillerstrasse 12, I.

Zoo.

Donnerstag, 11. Januar, abends 8 Uhr:

Gesellschafts-Abend.

Konzert vom Orchester der 75er (Musikmeister Steuer) unter Mitwirkung von Frau **Mizzi Fink-Binder.**

Eintrittspreis 60 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. (Hofmusikalienhandlungen Hothan u. Koch u. die durch Plakate kenntlichen Zigarren-Geschäfte).

Für Dauer- u. Vorzugskarten keine Nachzahlung. 7-

Optische Waren

preiswert und gut

Doppelfocus-Gläser

für **Nähe u. Ferne**

zu Originalpreisen

empfiehlt

Otto Unbekannt

1a Gr. Ulrichstr. 1a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120110035/fragment/page=0004